

RS Vwgh 1988/3/23 87/03/0223

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.03.1988

Index

L65000 Jagd Wild

L65002 Jagd Wild Kärnten

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §59 Abs1;

JagdG Krnt 1978 §71 Abs2;

JagdG Krnt 1978 §71 Abs4;

JagdRallg;

VwGG §42 Abs2 Z1;

Rechtssatz

In einem Bescheid, mit dem die Errichtung eines rotwildsicheren Zaunes gemäß § 71 Abs 2 iVm § 71 Abs 4 Kärntner JagdG 1978 vorgeschrieben wird, bedarf es der Anordnung, dass der genau Verlauf des Zaunes durch die Bezirksforstinspektion in der Natur festzulegen sei und dass der Jagd ausübungs berechtigte zum Zwecke der Auszeige und Markierung des Zaunverlaufes in der Natur an dem von der Bezirksforstinspektion zu bestimmenden Termin und Ort zu erscheinen habe, nicht. Dieser Abspruch entbehrt daher der gesetzlichen Grundlage und ist als vom übrigen Inhalt des Bescheides trennbare Nebenbestimmung wegen inhaltlicher Rechtswidrigkeit aufheben.

Schlagworte

Trennbarkeit gesonderter Abspruch Jagdschaden Wildschaden Schadensverhütung Inhalt des Spruches Allgemein

Angewendete Gesetzesbestimmung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1987030223.X02

Im RIS seit

28.12.2005

Zuletzt aktualisiert am

19.07.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at